Pressefreiheit unter Druck?

JOURNALISMUS IN SCHWIERIGEN ZEITEN

KATHARINA DE MOS

TRIERISCHER VOLKSFREUND

Pressefreiheit weltweit und vor Ort - Gliederung des Vortrags

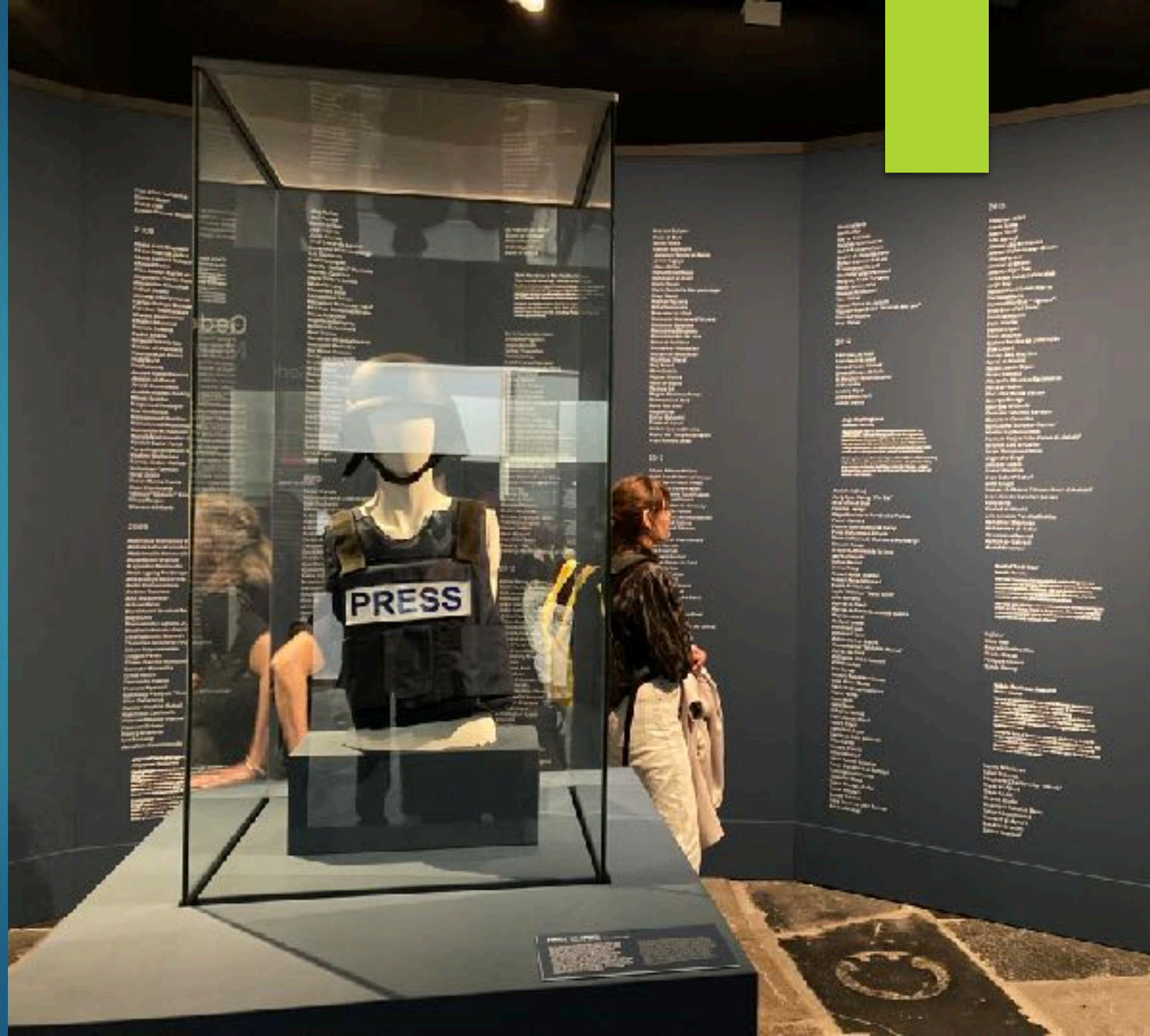
- Getötet, eingesperrt, entführt: Journalisten leben gefährlich: Jahresbilanz von Reporter ohne Grenzen
- Weltweite Rangliste der Pressefreiheit im Jahr 2024
- Wie steht es in Deutschland um die Pressefreiheit?
- Blick in die Praxis vor Ort: Vom Versuch, die Berichterstattung zu beeinflussen
- Wie lange gibt es noch Lokalzeitungen? Sinkende Einnahmen gefährden die Pressevielfalt
- Einblicke in den täglichen Kampf um neue Abonnenten beim TV
- Was tun, um die Pressefreiheit zu sichern?
- Diskussion

Was ist überhaupt Pressefreiheit?

- Pressefreiheit ist ein grundlegendes Menschenrecht (Artikel 5, Absatz 1 des Grundgesetzes)
- Das Recht der Medien, ihre Arbeit frei von Zensur oder unangemessener Einflussnahme auszuüben
- Grundlegendes Element der Demokratie

Ein gefährlicher Beruf

- 1700 Medienschaffende wurden in den vergangenen 20 Jahren getötet
- 2024 wurden 54 Journalisten getötet, die meisten in Kriegsgebieten



Die israelischen Streitkräfte sind für den Tod eines Drittels der Journalist*innen im Jahr 2024 verantwortlich

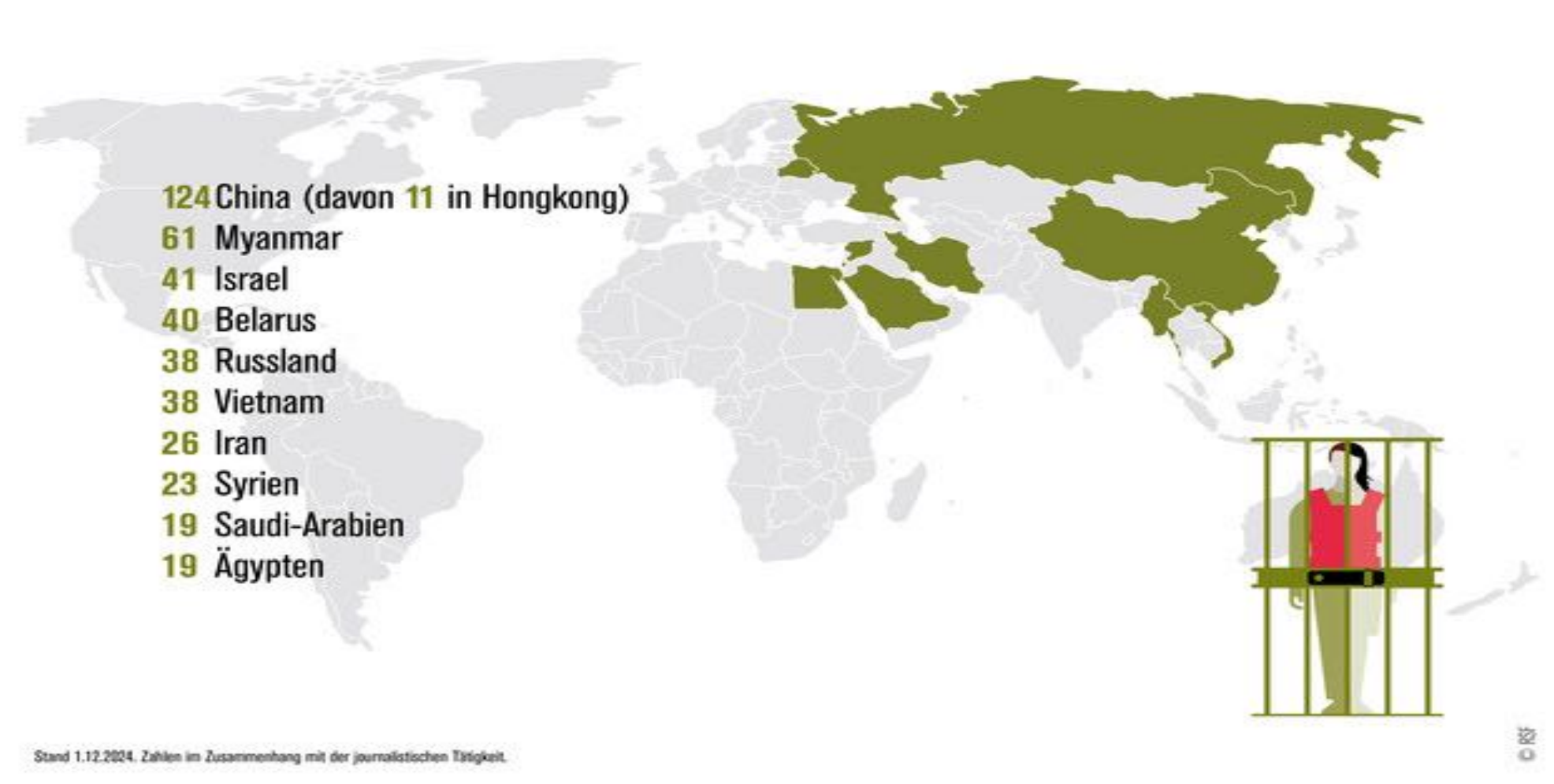
- **18** Israelische Streitkräfte
- **13** Nicht identifizierte bewaffnete Gruppen (in Pakistan, Mexiko, Sudan, Kolumbien, Honduras, Tschad)
- **6** Nicht identifizierte Angreifer
- **5** Bangladeschische Strafverfolgungsbehörden
- **3** Militärjunta in Myanmar
- **2** Russische Behörden
- **2** Tehrik-e-Taliban (TTP) in Pakistan
- **2** Schnelle Unterstützungskräfte (RSF) im Sudan

Stand 1.12.2024. Zahlen im Zusammenhang mit der journalistischen Tätigkeit.

© RSF

Quelle: Reporter ohne Grenzen

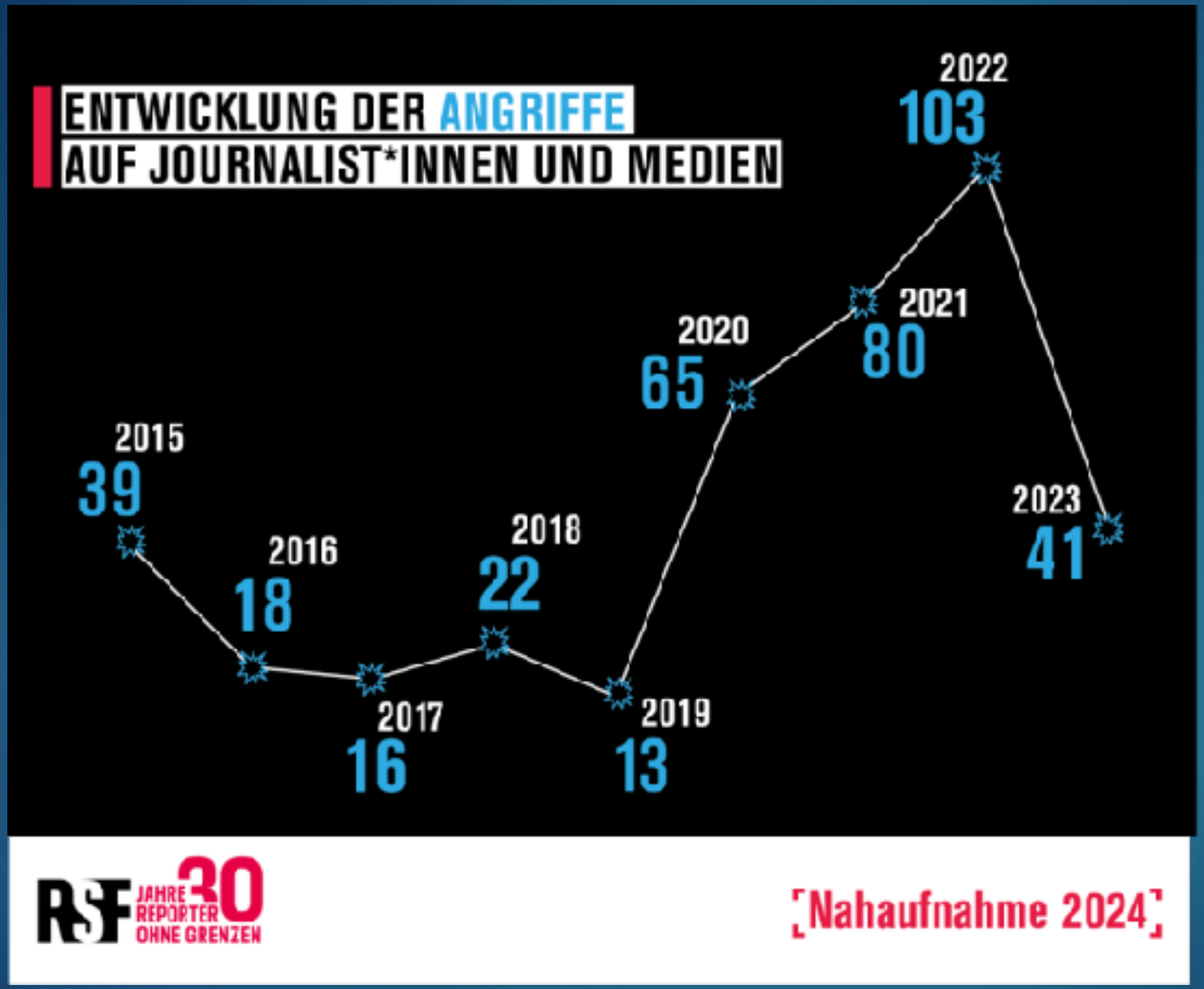
550 Journalisten in Haft: Regime verhindern kritische Berichterstattung



Quelle: Reporter ohne Grenzen

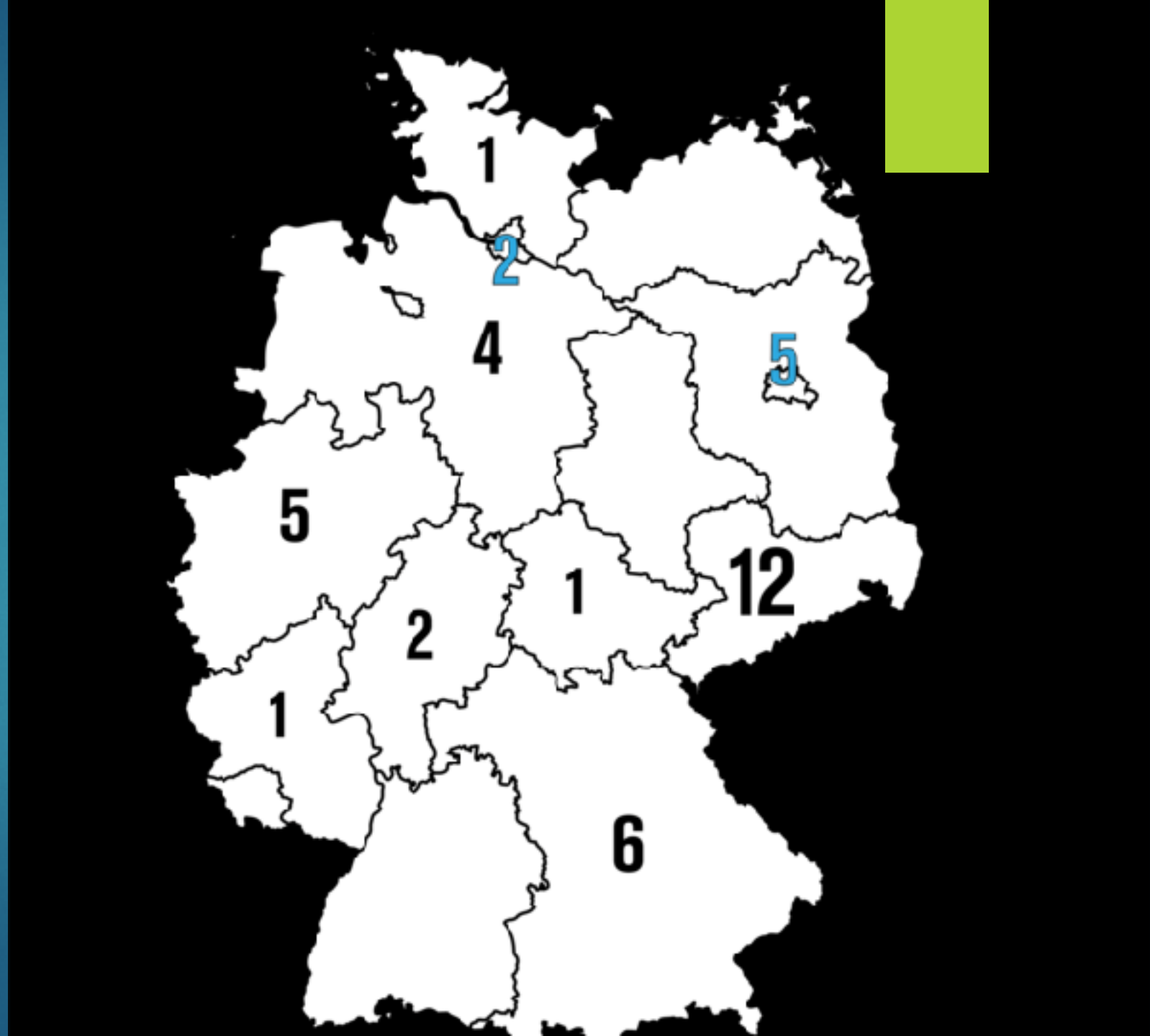
Quelle: Reporter ohne Grenzen

Angriffe auf Journalisten in Deutschland



Quelle: Reporter ohne Grenzen

Angriffe auf Journalisten 2024



Quelle: Reporter ohne Grenzen

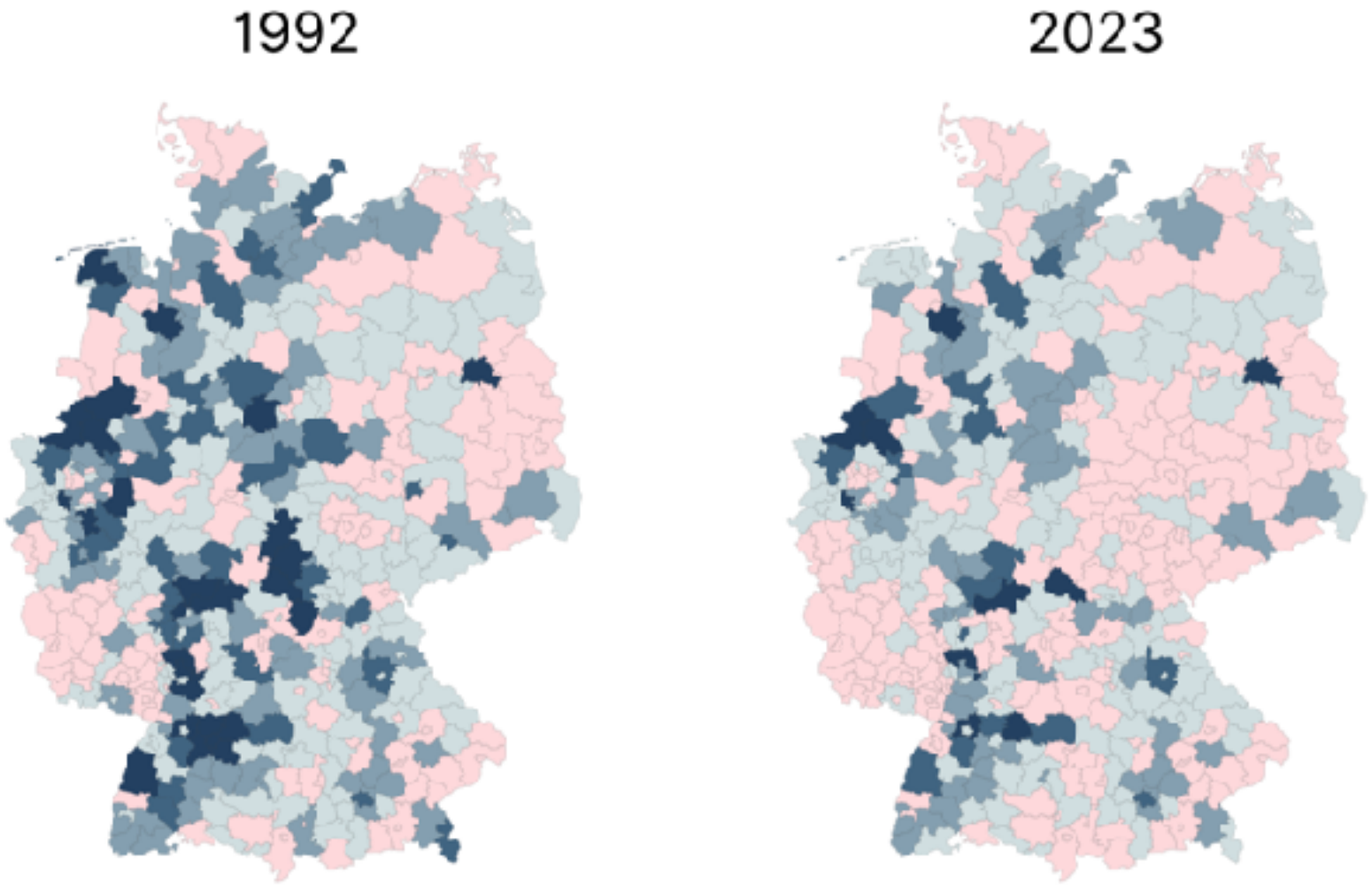
Versuche, die Presse zu beeinflussen, sind Alltag

Wer versucht, Druck auszuüben oder kritische Berichterstattung zu verhindern?

- Unternehmer
- Politiker
- Behörden

Schrumpfende Pressevielfalt

- In immer mehr deutschen Landkreisen gibt es nur eine Zeitung
- Die gute Nachricht: Es gibt noch keine Nachrichtenwüsten wie in den USA



Quelle: Wüstenradar-Studie der Hamburg Media School

Blick hinter die Kulissen des Trierischen Volksfreunds

- Unser Medienhaus wird 2025 stolze 150 Jahre alt – Aber wie lange gibt es uns noch in dieser Form?
- Zahl der Abos ist stark gesunken und sinkt weiter
- Anzeigenerlöse sind stark gesunken: Viel weniger Klein-, Kontakt-, Immobilien oder Stellenanzeigen
- Print-Leser weichen auf E-Paper aus
- Hoffnung auf Plus-Abos: 10.000 er Grenze geknackt
- Welche Folgen hat all das?
- Was tun wir?

Was tun für die Pressefreiheit?

HABEN SIE FRAGEN
ODER
DISKUSSIONSBEDARF?

Herzlichen Dank fürs Zuhören!